

Peiner Katastrophenschutzstab übt den Ernstfall

Längerfristiger **Stromausfall** angenommen - Beobachtung durch das Landesamt für Brand- und Katastrophenschutz



Viele Beteiligte haben an der Übung des Katastrophenschutzstabes teilgenommen, um für einen möglichen Ernstfall gut vorbereitet zu sein. FOTO: LANDKREIS PEINE

sind oder die lebensnotwendige Versorgung der Bevölkerung in so hohem Ausmaß gefährdet ist, dass es geboten scheint, alle Maßnahmen zur Bekämpfung der Gefahr unter eine einheitliche Leitung zu stellen, liegt eine Katastrophe im Rechtssinn vor“, macht der Landkreis deutlich.

Landkreis entscheidet über Katastrophenfall

Über das Vorliegen einer Katastrophe entscheidet grundsätzlich die Untere Katastrophenschutzbehörde, also der Landkreis, der die Feststellung dann über die Medien bekannt gibt.

Mit der Auslösung des Katastrophenalarms wird die gesamte Leitung der Schadensabwehr unter die Führung des Landkreises gestellt. Ab dann entscheidet der Landrat nicht nur über die operativ-taktischen Maßnahmen zur eigentlichen Schadensabwehr und Gefahrenbekämpfung, sondern mit Hilfe des Katastrophenschutzstabs auch über alle dafür administrativ erforderlichen Tätigkeiten.

„Die jüngste Übung hat alle Beteiligten aufgrund der Intensität und des kollegialen Coachings durch die Fachleute des NLBK enorm weitergebracht“, betont Fabian Laaß, Sprecher des Landkreises, der die Übung begleitet hat. „Sei es bei der Kommunikation untereinander, der Priorisierung von Aufgaben oder der Zusammenarbeit mit externen Fachberatern.“ Die Übung habe aber auch aufgezeigt, dass alle Beteiligten weiter lernen müssten.

Flyer mit Tipps für Bevölkerung

Das Feedback der Fachleute des NLBK werde nun in die weiteren Planungen der Unteren Katastrophenschutzbehörde einfließen, so der Landkreis.

Damit die Bevölkerung für einen realen Katastrophenfall gut vorbereitet ist, hat der Landkreis einen Flyer mit Hinweisen zur Vorsorge bei Krisenfällen erstellt. Darin wird empfohlen, womit die Haushalte ausgestattet sein sollten, und wo es im Krisenfall verlässliche Informationen und Hilfe gibt.

VON ANTJE EHLERS

Peine. Winterliche Temperaturen und ein plötzlicher Stromausfall - flächendeckend. Ein Schreckensszenario, das Realität werden könnte. In einer dreitägigen Übung probte der Landkreis jüngst gemeinsam mit mehreren Organisationen unter Anleitung des Niedersächsischen Landesamtes für Brand- und Katastrophenschutz (NLBK) den Ernstfall.

Stromausfall im Kreisgebiet

An der Übung haben insgesamt 50 Personen aus der Kreisverwaltung, aber auch von externen Organisationen wie Feuerwehr, Polizei, Rettungsdienst und Technischem Hilfswerk teilgenommen. „In den vergangenen Jahren hat das Thema Katastrophenschutz aufgrund der weltpolitischen Lage zunehmend an Bedeutung gewonnen. Uns ist es wichtig, regelmäßig mit dem Katastrophenschutzstab verschiedene Szenarien zu üben, um im Ernstfall – der hoffentlich nie eintreten wird – möglichst schnell handlungsfähig zu sein“, erklärt Landrat Henning Heiß (SPD).

Schadensfälle des Alltags haben zwar für die Betroffenen oft katastrophale Auswirkungen, doch handelt es sich dabei nicht um Katastrophen im eigentlichen Sinne. „Erst, wenn durch ein Ereignis erhebliche Sachwerte, die Umwelt oder gar das Leben oder die Gesundheit zahlreicher Menschen gefährdet

Ihr Unternehmen möchte Baumpate werden?
www.paz-online.de/baumpaten

Alle Infos:

Jetzt Bäume pflanzen und Grünes tun!

Liebe Unternehmen, mit unserer neusten Aktion wollen wir mit Ihrer Hilfe das Meerdorfer Holz aufforsten. Seien Sie dabei – jetzt Anzeige buchen und Baumpate werden. Alle weiteren Informationen erhalten Sie bei Ihrem Mediaberater.

<p>Anja Wendt 05171 406 162 a.wendt@mmo-niedersachsen.de</p>	<p>Sandra Homann 05171 406 309 s.homann@mmo-niedersachsen.de</p>	<p>Annika Hinzberg 05171 406 163 a.hinzberg@mmo-niedersachsen.de</p>	<p>Anselm Bartels 05171 406 164 a.bartels@mmo-niedersachsen.de</p>
---	---	---	---

Eine Aktion der

Peiner Allgemeine

powered by

Sparkasse Hildesheim Goslar Peine

MEHR NACHRICHTEN

AUS PEINE UND DER REGION

FINDEN SIE AUF PAZ-online.de

